



Netzschkauer STADTANZEIGER

Jahrgang 2025 | Samstag, 10.05.2025 | Nummer 5

Amtsblatt für die Stadt Netzschkau mit ihren Ortsteilen

MIT **„THE VOICE“ SIEGER**
ANDREAS KÜMMERT

Stadtwerke Reichenbach präsentieren

ROCK Classics



07. JUNI 2025

GÖLTZSCHTALBRÜCKE

Tickets: krausevent.de



Impressum

Netzschkauer Stadtanzeiger

Amtsblatt für die Stadt Netzschkau und ihre Ortsteile

Erscheinungsweise: monatlich
 Auflage: 2600 Exemplare

Herausgeber:

Bürgermeister
 der Stadt Netzschkau
 08491 Netzschkau, Markt 12

Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:
 Bürgermeister Mike Purfürst

Verantwortlich für den nicht-
 amtlichen und Lokalen Teil:
 (v.i.S.d.P)

Bürgermeister Mike Purfürst,
 die Leiter der Ämter und Behör-
 den bzw. die Vorsitzenden der
 lokalen Vereine
 Redaktion: (V.i.S.d.P.)
 Anja Reiher, Stadtverwaltung
 Netzschkau,
 Telefon: 03765 390110,
 E-Mail: info@netzschkau.de
 Ein Anspruch auf die Veröffent-
 lichung von Beiträgen besteht
 nicht.

Die Redaktion behält sich vor,
 Beiträge zu redigieren und zu
 kürzen

Herstellung und Anzeigen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag
 für Kommunal- und Bürgerzei-
 tungen Mitteldeutschland
 Gottfried-Schenker-Straße 1,
 09244 Lichtenau, OT Ottendorf
 Verantwortlich: Hannes Riedel,
 Telefon: 037208 876-0
 E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Für Anzeigenveröffentlichungen
 und Fremdbeilagen gelten unse-
 re allgemeinen Geschäftsbedin-
 gungen und unsere gültige An-
 zeigenpreisliste 2025.

Vertrieb: kostenlos für alle
 Haushalte an Mitnahmestellen
 im Erscheinungsgebiet

Der Netzschkauer Stadtanzeiger
 kann zusätzlich kostenfrei als
 Newsletter über den Verlag
 (E-Mail-Versand) abonniert
 werden.

Sie kontaktieren dazu einmalig:
 info@riedel-verlag.de oder
 newsletter@riedel-verlag.de

**Die nächste Ausgabe er-
 scheint am:** 14.06.2025

**Annahmeschluss für redak-
 tionelle Beiträge:** 04.06.2025

Aus dem Rathaus

Sitzung des Stadtrates und der Ausschüsse

Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Netzschkau findet voraussichtlich **am 20. Mai 2025, um 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wird die Sitzung anberaumt, finden Sie die Bekanntmachung mit der Tagesordnung am 12. Mai 2025 unter www.netzschkau.de/Bürgerinformationen/Bekanntmachungen und an den Anschlagtafeln veröffentlicht.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Netzschkau für das Jahr 2024

- 1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1244,08	518,36	279,92
erforderliche Sachkosten	326,42	136,02	73,44
erforderliche Personal- und Sachkosten	1570,50	654,38	353,36

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	281,67		281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	298,69		148,16	80,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	990,14		224,55	85,57

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
 - 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	1570,50	654,38	353,36

Netzschkau, den 11.04.2025

Mike Purfürst
 Bürgermeister

Hinweis an alle Straßenanlieger mit der Bitte um Einhaltung

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Netzschkau

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des § 2 SächsStrG gelten. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Gehwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen.
- (2) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmte und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzte Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße, sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach Zeichen 240 StVO sowie Verbindungsfußwege. Soweit auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- (3) Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.
- (4) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Stadtgebietes, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

§ 3

Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Straßenanlieger haben regelmäßig innerhalb der geschlossenen Ortslage Gehwege einschließlich der Straßenrinnen, die unmittelbar mit Gehwegen in Verbindung stehen, nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneehäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.
- (2) Der Stadt verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung der in Straßenbaulast der Stadt Netzschkau stehenden Straßen, soweit sie nicht nach Abs. 1 auf die Straßenanlieger (Eigentümer und Besitzer) übertragen worden ist. Sie kann sich zur Durchführung der Reinigung Dritter bedienen.
- (3) Soweit die Stadt Netzschkau nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

§ 4

Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 3 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen – abgesehen von der Wohnungsberechtigung – nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.
Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.

- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zu der sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.
Es bleibt den Eigentümern und Besitzern der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke überlassen, die Aufteilung der auf sie zutreffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln. Sie bleiben jedoch gemeinsam verantwortlich für die Durchführung der Reinigungspflicht.

§ 5

Umfang der Allgemeinen Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut. Die Reinigung hat regelmäßig und so zu erfolgen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird.
- (2) Übermäßiger Staubentwicklung beim Reinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z.B. ausgerufenen Wassernotstand, Frostgefahr).
- (3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Gehwege nicht beschädigen.
- (4) Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden.
- (5) Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Straßen- oder Abwassergräben, öffentlich ausgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörben, Glas- und Papiersammelcontainern) oder öffentlich unterhaltenen Anlagen (z.B. Brunnen, Gewässer) zugeführt werden. Die Beseitigung erfolgt auf eigene Kosten.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig i.S.d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 5 Abs. 1 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 5 Abs. 4 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
 3. entgegen § 5 Abs. 5 den Straßenkehricht nicht ordnungsgemäß beseitigt,
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.
- (3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i.V.m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Stadt.

Neuer Kranz ziert den Maibaum

Eine ganz besondere Einladung bekamen die Kinder der Kita „Schloßpark“ vom Bürgermeister ihrer Stadt. Wir hatten dieses Jahr die Aufgabe unseren Netzschkauer Maikranz neu zu gestalten und da alle Kinder fleißig mitgeholfen haben diesen rundum zu erneuern hat uns Hr. Purfürst am 29. April eingeladen, beim Stellen des Maibaumes auf dem Netzschkauer Markt dabei zu sein.



Das war eine tolle Einladung, denn der Maikranz wurde mit einer Hebebühne angebracht und das war für Groß und Klein beeindruckend. Und was für eine Überraschung - kam doch Hr. Ehlert von der Polizei auch vorbei um sich das Maibaumsetzen anzuschauen. Da war die Freude bei den Kindern groß und die Seifenblasen als kleines Dankeschön für das Maikranzbinden bereiteten viele schöne Seifenblasen in der Sonne.



Hinweis an alle Hundehalter!



Hunde sind toll. Sie sind loyal, liebenswert und machen uns das Leben bunter. Aber, und jetzt kommt das große Aber, sie haben diese kleine Marotte: **Sie hinterlassen „Schätze“, die nicht unbedingt angenehm sind.** Ja, die Rede ist von Hundekot! Und leider – Überraschung! – gehört dieser nicht zu den Dingen, die man auf einem Spaziergang unbedingt unter den Schuhen, oder in dem Maul seines eigenen Vierbeiners finden möchte. Doch keine Panik, es ist nicht schwer, dieses Problem aus dem Weg zu schaffen, denn dafür gibt es extra eine tolle Erfindung: **Hundekotbeutel!** Ja, richtig gehört – **Beutel!** Diese praktischen, unscheinbaren Helfer,

die ihr an **zahlreichen Verteilstationen** in der Stadt kostenlos finden könnt. Ihr könnt sie nehmen, ohne euer Konto zu plündern oder eure Hand zu beschmutzen. Und keine Sorge – diese Beutel sind so gestaltet, dass eure Hand absolut sauber bleibt und ihr nicht schreiend nach Hause zum Waschbecken rennen müsst. Stellt euch vor: Ihr seid mit eurem Hund unterwegs, er hat sein Geschäft erledigt und... Tada! Der Beutel ist griffbereit. Kein Stress, kein Drama, einfach schnell den kleinen Haufen aufsammeln, im nächsten Mülleimer entsorgen und fertig!

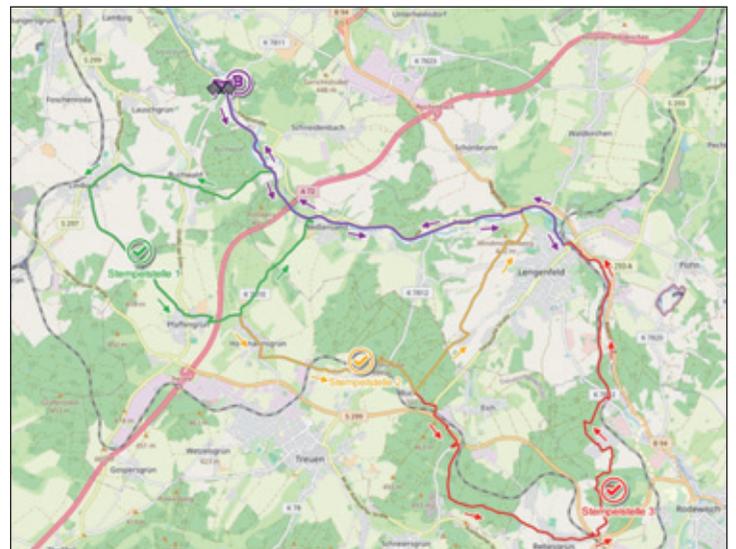
Ist doch gar nicht so schwer, oder?

21. Göltzschtalradlertag – Familienspaß auf zwei Rädern!

Sonntag, 1. Juni 2025, Start 10.00 Uhr am Parkplatz Göltzschtalradweg (gegenüber ehem. Gaststätte Grünes Tal Mühlwand)

Am Sonntag nach Himmelfahrt ist es traditionell wieder soweit: Beim Göltzschtalradlertag kann kräftig in die Pedale getreten werden! Vorbei an sattgrünen Wiesen, durch idyllische Wälder und entlang der quirligen Göltzsch geht es auf vier sorgfältig zusammengestellten Radtouren in die Natur. Startpunkt für alle Routen ist in Mühlwand. Von dort verlaufen die Strecken (14 km, 16 km, 25 km und 37 km) durch die abwechslungsreichen Landschaften und beschaulichen Orte des Nördlichen Vogtlandes. Alle Strecken sind beschildert und mit ausreichend Verpflegungspunkten unterwegs ausgestattet. Um 14:00 Uhr steigt traditionell die Preisverleihung am Alaunwerk Mühlwand. Zu gewinnen gibt es einen Familienpreis, bestehend aus Freikarten für den Freizeitpark Plohn mit 200 Euro Taschengeld sowie weitere Geldpreise für die Radler und natürlich auch für die Kinder. Alle Interessierten sind weiterhin eingeladen, ihre Teilnahme am Radlertag mit einem Besuch unter Tage im Alaunwerk Mühlwand abzurunden. Die Teilnahme am Göltzschtalradlertag ist kostenlos und erfolgt auf eigenes Risiko. Die Strecken sind nicht für Rennräder geeignet. Während der gesamten Veranstaltung gilt die StVO. Jegliche Haftungsansprüche gegen den Veranstalter werden ausgeschlossen. Schirmherr des Göltzschtalradlertages ist Landrat Thomas Hennig. Veranstalter sind die Städte Reichenbach, Lengenfeld, Ro-

dewisch, Auerbach, Netzschkau, die Gemeinde Limbach und der Vogtlandkreis. Wir danken allen Helfern sowie all unseren Partnern für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des 21. Göltzschtalradlertages!



Freizeitpark
PLOHN



Nachruf

*Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.*

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und lieben Kollegen

Herrn Steffen Kölbel

**19.06.1960 08.04.2025*

Herr Kölbel war der erste frei gewählte hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinde Limbach nach der Wende. Das Amt begleitete er bis zum 01.04.1993. Folgend war er in der Bauverwaltung der Stadt Netzsckau tätig. Über mehr als 30 Jahre hinweg, war er ein engagierter, hilfsbereiter und allzeit geschätzter Kollege. Wir werden ihm stets ehrend Gedenken und wünschen seiner Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

*Mike Purfürst, Bürgermeister der Stadt Netzsckau
Jens Göbel, Bürgermeister der Gemeinde Limbach*



www.netzsckau.de

Jubilare

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren die im Zeitraum vom 10.5.2025 bis 14.6.2025 ihren Geburtstag begehen und wünscht für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Glück, Freude und vor allem Gesundheit.

70. Geburtstag

19.05. Evelin Beek
27.05. Monika Dillner
31.05. Gabriele Wolf
10.06. Christina Czekalla

19.05. Horst Scheibchen
27.05. Maria Eisel
11.06. Rosemarie Grimm

91. Geburtstag

21.05. Ruth Vondrak

75. Geburtstag

19.05. Karin Krause Eichmühle
23.05. Karl-Heinz Altenkirch
04.06. Luise Goldmann Foschenroda

92. Geburtstag

10.05. Ilse Lösel Dungersgrün
14.05. Wilfried Lindner
13.06. Gisela Schildknecht

80. Geburtstag

15.05. Ute Dietzsch Dungersgrün
19.05. Irene Winkler
20.05. Christine Meister
03.06. Thomas Fuchs
10.06. Ingrid Purfürst

93. Geburtstag

22.05. Tilo Wiesnet

94. Geburtstag

25.05. Elfriede Hilbert
07.06. Rolf Röhlig

85. Geburtstag

16.05. Christa Galko
18.05. Helga Hoffmann
19.05. Irmgard Waltraud Goldhahn Dungersgrün
05.06. Ute Reinhold
09.06. Ingrid Blei
13.06. Klaus Scheffel Foschenroda

95. Geburtstag

10.05. Christa Baumert

96. Geburtstag

27.05. Günther Schmalfuß
08.06. Rudolf Freitag

90. Geburtstag

15.05. Helga Penz

97. Geburtstag

31.05. Agate Stäps Lambzig

Neues aus dem Schulzentrum

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2026/2027

Werte Eltern,
wenn Ihr Kind im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 geboren ist, wird es im Schuljahr 2026/2027 schulpflichtig.

Die Anmeldung dieser Kinder erfolgt vom 11.08.2025 bis 22.08.2025, jeweils in der Zeit von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr, im Sekretariat der Grundschule Netzschkau.

Bitte lassen Sie sich vorab telefonisch unter 03765/ 300 550 einen Termin zur Anmeldung geben.

Bringen Sie bitte Geburtsurkunde, Impfausweis Ihres Kindes und evtl. vorhandene Sorgerechtsbescheide zum Anmeldetermin mit.

Die Schulanfänger bitte nicht zur Anmeldung mitbringen.

Wer sein Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmeldet, möchte bitte die zuständige staatliche Grundschule schriftlich darüber informieren.

Schulleitung der GS Netzschkau

Ausflug der 4. Klassen nach Dresden

Am 10.04.2025 war es soweit, die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b machten sich auf, unsere Landeshauptstadt Dresden zu besuchen. Pünktlich um 7.30 Uhr wurden wir vom Bus abgeholt, nach zwei Stunden erreichten wir unser erstes Ziel: den Sächsischen Landtag. Dort erwartete uns eine nette Mitarbeiterin, die uns die wichtigsten Räumlichkeiten zeigte. Vorbei an einem Modell des Landtagsgebäudes sowie Geschenken von Ländern wie Frankreich, Litauen, Belgien oder auch Ländern aus dem asiatischen Raum gelangten wir in den Plenarsaal. Hier wurden wir über den Ablauf von Sitzungen und die Anordnung der Sitzplätze informiert. Anschließend durften wir in einem kleinen Raum eine solche Plenarsitzung mit einer Abstimmung über eingebrachte Gesetze nachspielen. Gegen 11.30 Uhr verließen wir den Landtag mit vielen neuen Informationen und Eindrücken. Nach einer kurzen Mittagspause am Zwingerteich starteten wir unseren Stadtrundgang. Zuerst schauten wir uns den Zwinger, die Semperoper und das König Johann Denkmal an. Weiter ging es zum Fürstenzug. Die Länge des Zuges und die Anzahl der abgebildeten Fürsten waren sehr beeindruckend. Ein Besuch der Frauenkirche durfte natürlich auch nicht fehlen. Hier staunten wir sehr über die vergoldeten Symbole und Figuren. Eine sehr freundliche Mitarbeiterin beantwortete uns alle Fragen und erklärte uns wichtige Informationen zur Geschichte der Frauenkirche und wie sie zu ihrem neuen Turmkreuz kam. Nach diesem Erlebnis gingen wir weiter Richtung Elbe. Kurz vor der Brühlschen Terrasse sättigten sich einige von uns mit Rostern und Semmeln, bevor wir auf die Terrasse stiegen. Von hier aus hatten wir einen tollen Blick über die Elbe und die Stadt. Nun wurde es langsam Zeit, Dresden zu verlassen. Bevor wir zum Bus gingen, machten wir noch an einem Souvenirstand Halt und deckten uns mit allerlei Erinnerungen ein. Um 15.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Pünktlich um 17.00 Uhr konnten uns unsere Eltern an der Schule abholen. Wir danken allen Beteiligten für diesen gelungenen Ausflug und hoffen, dass dieser in freudiger Erinnerung bleibt.



D. Kiss



Osterwoche in der Grundschule

In diesem Jahr startete unsere Osterwoche in der Grundschule mit einem Besuch unserer zukünftigen Schulanfänger. In einer spannenden Oster-Schulhaus-Rallye konnten sich die Kinder an 4 Stationen mit dem Schulhaus vertraut machen. Beim Osterpuzzeln, Bemalen eines Ostereis, beim Oster-Rap und dem Schulrundgang zeigten die Kinder, was in ihnen steckt. Wir hoffen, alle hatten viel Spaß bei diesem Kennenlernnachmittag, so dass sie auch beim nächsten Mal am 16. Juni wieder zahlreich erscheinen. Dann heißt es "Sport frei!". Für unsere Grundschüler begann die Osterwoche mit einer lieb gewordenen Tradition: dem „Kleinigkeiten fürs Herz-Basar“. Die Kinder konnten im Vorfeld Spielzeug, Puzzle oder Bücher mitbringen, die sie selbst nicht mehr brauchten. Diese Sachen wurden von unseren Viertklässlern verkauft. Jedes Kind nutzte die Möglichkeit, sich neues interessantes Spielzeug zu kaufen. Dabei erzielten wir dieses Jahr einen Erlös von 600 €. Am Mittwoch ging es in der Schule österlich zu. In allen Klassen wurde gebastelt, gesungen, gebacken und Ostergeschichten gelesen. Mit viel Spaß und Freude wurde so die Osterzeit eingeläutet und sich an alte Traditionen erinnert. Zum Abschluss der Osterwoche begaben sich alle Klassen auf ihre „Osterspaziergänge“. So fuhren die 1. Klassen zur Falknerei Herrmann. Die 2. Klassen nutzten das tolle Frühlingswetter zu einem Besuch der Göltzschtalbrücke. Nach einer erfolgreichen Ostereiersuche konnten die Kinder nach Herzenslust auf dem Spielplatz herumtoben. Die Drittklässler wanderten gemeinsam nach Brockau auf den Spielplatz. In Richtung Schönsichtwald begaben sich die Viertklässler und erlebten so noch einen tollen Wandertag.



Sonstiges

Blutspende ist von Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen: Spender-Nachwuchs dringend gesucht

In den kommenden rund 15 Jahren wird ein großer Teil der DRK-Blutspenderinnen und -spender, die noch heute mit ihrem regelmäßigen Engagement die Patientenversorgung mit Blutpräparaten auf eine sichere Basis stellen, aus Altersgründen ausscheiden. Trotz des Wegfalls der Altersobergrenze für die Blutspende, die mit der Änderung des Transfusionsgesetzes bundesweit seit Herbst 2023 wirksam ist, wird eine Zulassung zur Blutspende für Personen in weit fortgeschrittenem Lebensalter unwahrscheinlicher. Zudem steigt für sie das Risiko, selbst als Patientin oder Patient auf Blutspenden angewiesen zu sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost möchte deshalb insbesondere auch die junge Generation für die lebensrettende Bedeutung regelmäßiger Blutspenden sensibilisieren. Das Engagement von Schüler*innen höherer Klassenstufen, Berufsschüler*innen oder auch Studierender wird für die Blutspende zunehmend wichtiger. 2025 ist das Engagement zahlreicher Abiturjahrgänge von Schulen im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost besonders hervorzuheben. Im digitalen Blutspende-Magazin präsentieren sich einige davon stellvertretend:

<https://www.blutspende.de/magazin/gemeinsam-stark/wie-die-gen-z-leben-rettet>
Auch eine vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost initiierte „Uni-Challenge“, bei der für jeden Erstspender an teilnehmenden Universitäten und Hochschulen ein Baum in der jeweiligen Region gepflanzt wurde, lief erfolgreich. Der Fokus des Blutspendedienstes wird neben dem Dank an alle langjährigen Spender*innen weiterhin auf der Gewinnung jüngerer Menschen für die Blutspende liegen.

Am Weltblutspendetag, dem 14. Juni, wird wie jedes Jahr auch 2025 wieder der Einsatz aller Spenderinnen und Spender gewürdigt. Unerlässlich für eine lückenlose Sicherstellung der Versorgung von kranken oder schwer verletzten Patienten ist eine kontinuierliche Spendebereitschaft, denn Blutpräparate sind teilweise lediglich wenige Tage haltbar.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region:

Donnerstag, 12. Juni 2025, 14:00 bis 18:00 Uhr
Reichenbach, Rathaus, Markt 1

Freitag, 13. Juni 2025, 15:00 bis 18:30 Uhr
Lengenfeld, Rathaus, Hauptstr. 1

Plasmaspende: Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Tel.: 0375/ 27 69 26 220 DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center
Blutspende: Dienstag bis Donnerstag: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center, Äußere-Schneeberger-Str. 100
www.blutspende.de

Hospizverein Vogtland e.V.

*Ein Vogel singt nicht, um eine Antwort zu geben.
Er singt, weil er ein Lied hat.*



Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für schwerkranke Menschen, Trauernde und ihre Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Sie möchten diese Arbeit im Ehrenamt unterstützen, wollen mehr wissen über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer, bei dem Sie neue, für Sie wertvolle zwischenmenschliche Erlebnisse und Begegnungen erfahren? Oder fühlen Sie sich hilflos am Bett eines Schwerkranken, im Gespräch mit Angehörigen oder Trauernden? Dann dürfen Sie sich gern unter 0174 7125976 melden und sich zu unserem neuen Ehrenamtskurs anmelden. Auch auf unserer Homepage finden Sie Informationen.

Information, Beratung und Kontakt unter: 0174 71 25 976
Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Büro Auerbach, Bebelstraße 13
www.hospizverein-vogtland.de | info@hospizverein-vogtland.de

Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

nach telefonischer Vereinbarung
Reichenbach, Büro Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 1
Auerbach, Büro, Bebelstraße 13

Trauercafé Reichenbach

Dienstag, 20. Mai 2025 von 15.00-17.00 Uhr
Dienstag, 17. Juni 2025 von 15.00-17.00 Uhr
Reichenbach, Nordhorner Platz 3

Deutsch-tschechisches Erzgebirge
„Zwischen den Grenzen“
4. RADTOUR

Kommen Sie mit und entdecken Sie auf einer gemeinsamen Radtour die Schönheiten auf der tschechischen und deutschen Seite des Erzgebirges!

Unterwegs, im Herzen Europas, erfahren Sie mehr über die Geschichte der Grenzregion und Europas sowie die Bedeutung des Bergbaus in dieser Region (inkl. Führung am technischen Denkmal „Plattner Graben“, dem Naturdenkmal Wolfspinge und Zinnbergwerk in Sauersack).

Route: Carlsfeld – Johannegeorgenstadt – Horní Blatná – Jelení – Sauersthal – Carlsfeld

Dank der „E-Energie“ ist die Tour für alle gut zu bewältigen.
Teilnahme ist kostenfrei!

ANMELDUNG
vogtland@radkulturzentrum.de | Kennwort: Energie verbindet

21.06.2025 | 9 – 16 Uhr
Carlsfeld „Loipeneingangstor“

Logos: Radkulturzentrum, slab, Europäische Union, Interreg, Sachsen-Tschechien | Cesko-Sasko

Jugendsommerlager
der EUREGIO EGRENSIS 2025
04.-08.08.2025

CAMP

DJK Jugendherberge Falkenberg
Oberpfalz/ Bayern

für Jungs und Mädchen von 11 bis 14 Jahre
aus dem bayerischen, böhmischen und
sächsisch-thüringischen Teil
der EUREGIO EGRENSIS

90 Euro/
5 tages Freizeitprogramm voller Spaß
und Abendteuer

Anmeldungen unter kamila.hanakova@euregio-egrensis.de
Mehr Infos auf: www.euregioegrensis.de
oder
www.euregio-egrensis.de

Interreg
Bavaria - Czechia
Bavaria - Czechia

Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancovano
Evropskou unií

geführt durch
Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe "Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz" treffen sich im Mai nicht wie gewohnt am 4. Mittwoch des Monats, sondern bereits am Donnerstag, dem 22.05.2025 um 14.00 Uhr auf dem Kuhberg in Netzschkau. An diesem Nachmittag genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Musik mit der Chursächsischen Philharmonie."

TSV Nema Netzschkau e.V.

Wer rastet, der rostet – regelmäßige Bewegung ist der Schlüssel zu Vitalität und Gesundheit, auch im Alter!

Der TSV Nema Netzschkau e. V. bietet ab Mitte Mai 2025 für alle, die Lust auf körperliche Aktivität haben, ein von den Krankenkassen zertifiziertes Gesundheitstraining – „Fit im Alter“ an. Es soll Menschen ab 60 Jahren darin unterstützen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden durch mehr körperliche Aktivität möglichst lange zu erhalten.

Zeit: jeweils mittwochs ab 21.05.25 von 18:00-19:30 Uhr
Dauer: 12 x á 90 Minuten (einmal pro Woche)
Ort: Sportplatz Siedlungsstraße Netzschkau

Die Teilnahme kann über die Krankenkasse erstattet werden.

Rückfragen und Anmeldung gern über B. Müller (Tel.: 01629338938 oder per Mail: britmueller23@gmx.de)

Sport frei!

Abteilung Turnen/Gymn./Aer.
TSV Nema Netzschkau

Jahreshauptversammlung des Kleintierzüchtervereins Brockau

Am Freitag, den 28.03.2025 trafen sich die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Brockau und Umgebung e.V. zur Jahreshauptversammlung. Fast alle Mitglieder und deren Angehörige nahmen die Einladung des Vorstandes an und erschienen 18 Uhr zu einer richtungsweisenden Versammlung.

Unter den Gästen befanden sich Hauptamtsleiterin Frau Schönsee, als Vertreterin der Stadt Netzschkau. Herr Bernd Schulz als Vertreter des Ortschaftsrates Brockau, sowie Herr Jan Mißler, als Vorsitzender des Partnervereins Brockauerleben e.V.

Nach der Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Helmar Enge, folgte eine Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres. In der Tagesordnung ging es weiter mit den Berichten des 1. Vorsitzenden, des Kassiers und der beiden Zuchtwarte. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt und die Leistungen der Mitglieder gewürdigt. Als kleiner Verein ist es gelungen an allen wichtigen Schauen teilzunehmen und Titel zu erringen. Nach dem Bericht der Revisionskommission konnte der Gesamtvorstand entlastet werden.

Als letzter wichtiger Punkt der Tagesordnung standen Neuwahlen für den Vorstand an. Unser 1. Vorsitzende Helmar Enge, sowie sein Stellvertreter Andreas Fickelscher, legten ihr Amt nach jahrelanger erfolgreicher und guter Arbeit nieder. Beide wurden gebührend geehrt und zu Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. In einer offenen Wahl wurden durch die Mitglieder Enrico Vogt zum 1.Vorsitzenden und Timo Droop zum 2.Vorsitzenden gewählt. Unser Kassierer und der Schriftführer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Kleintierzüchterverein Brockau kann nun neu aufgestellt in die neue Zuchtsaison starten und so seinen Teil zum Brockauer Dorfleben beitragen und den Verein landesweit repräsentieren.

Nach dem offiziellen Teil ging es über zum gemütlichen Beisammensein mit gutem Essen. Ein großer Dank an alle Mitglieder für die Organisation und Durchführung der Jahreshauptversammlung, der Stadt Netzschkau, für die tadellose Zusammenarbeit des vergangenen Jahres und allen anwesenden Partnervereinen und Gästen.

1. Vorsitzender Enrico Vogt

Bericht zur 2. Berufsorientierungsmesse "NetzschBOM"

Am 15. April 2025 fand an der Oberschule „Felix Mauersberger“ Netzschkau nach 2023 die zweite Auflage der Berufsorientierungsmesse "NetzschBOM" statt. Diese von den Praxisberatern der Schule organisierte Veranstaltung zog zahlreiche Firmen aus unterschiedlichsten Branchen an, die den Schülerinnen und Schülern wertvolle Informationen über Ausbildungsberufe in der Region boten.

Die Messe richtete sich insbesondere an die Schüler der 7. bis 9. Klassen und stellte eine hervorragende Plattform dar, um viel über berufliche Perspektiven in der Heimat zu erfahren. In persönlichen Gesprächen konnten die Jugendlichen ihre Interessen und persönlichen Stärken austauschen und so gezielt Informationen sammeln, die ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung helfen.

Schulleiter Michael Lauer und Netzschkaus Bürgermeister Mike Purfürst unterstrichen die Bedeutung dieser Messe als wichtigen Baustein in der schulischen Karriereplanung der Jugendlichen. Die Veranstaltung förderte nicht nur den Austausch zwischen Schülern und Unternehmen, sondern bot auch

den Eltern die Möglichkeit, ins Gespräch mit den Firmenvertretern zu kommen und sich über Praktikumsmöglichkeiten zu informieren. Insgesamt war die 2. Berufsorientierungsmesse ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt für die berufliche Zukunft der Netzschkauer Schüler.



Anzeige(n)

Gemeinsam geht's besser

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Organisatoren und Helfern, die sich an den verschiedensten Aktionsorten auf unserem Verwaltungsgebiet im Rahmen der Aktion Gemeinsam geht's besser in diesem Jahr mit eingebracht werden.

Es ist wirklich beachtlich, was man gemeinsam bewirken kann.

Vielen Dank

